



Chinas Macht

Vortragsreihe am 12. und 13. März 2020
in Marbach am Neckar, Stadthalle, Schillerhöhe 12

Auftaktveranstaltung:

02. März 2020 um 19.00 Uhr, Stadthalle, Schillerhöhe 12

Chinas Weg zur Weltmacht Nummer 1

Prof. Dr. Thomas Heberer, Universität Duisburg-Essen



schillerstadt marbach



Schiller-Volkshochschule
Landkreis Ludwigsburg



Willkommen Daheim!

MARBACHER ZEITUNG
BOTTWARTAL BÖTE



Christiane und Roger Z. –
Allianz Kunden seit 2003

1

Günstige Zinsen sind
wichtig. Kompetente
Beratung ist es auch!

Lücke & Zlab GbR

Generalvertretung der Allianz
König-Wilhelm-Platz 8, 71672 Marbach am Neckar

luecke.zlab@allianz.de

www.allianz-luecke-zlab.de/

Tel. 0 71 44.88 76 0

Fax 0 71 44.88 76 15

Sie möchten mit günstigen Zinsen bauen,
kaufen, modernisieren oder Ihr Immobilien-
darlehen umfinanzieren? Nutzen Sie die Vorteile
der Allianz Baufinanzierung!

Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten.

Allianz 



Bestnoten von unseren Kunden



Rainer Krause



**Marbacher
Immobiliendienst**

Sanierung · Verkauf · Vermittlung

07144/887755-0

info@marbacher-immobiliendienst.de

Grüßwort von Bürgermeister Jan Trost

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher des „Marbacher Forum Zeitgeschehen“, in diesem Jahr findet in der Schillerstadt Marbach bereits das vierte „Marbacher Forum Zeitgeschehen“ statt. Unter dem Motto „Chinas Macht“ wird es zahlreiche, hochinteressante Vorträge zu diesem aktuellen Thema geben. Das „Marbacher Forum Zeitgeschehen“ ist eine Veranstaltung der Schiller Volkshochschule mit Unterstützung einiger Ehrenamtlicher, der Stadt Marbach und der Marbacher Zeitung.

Chinas Präsident Xi Jinping präsentiert in letzter Zeit offensiv seine Idee einer neuen „Seidenstraße“ und lädt die Welt ein mitzumachen. Über 60 Staaten haben sich dazu bereits entschlossen. China hat zwischenzeitlich hunderte von Milliarden für weltweite Infrastrukturprojekte von Afrika bis nach Griechenland bereitgestellt. Dabei werden Häfen übernommen und Bahnstrecken gebaut. Zudem kauft und kaufte China im Ausland hunderte von Firmen. Alle diese Aktivitäten folgen dem Ziel, in ein paar Jahren die USA als Weltmacht abzulösen. Dabei geht es nicht nur um Investitionen im Ausland. Es geht um den Status einer Ordnungsmacht und um politischen Einfluss. Denn längst ist China nicht mehr nur die billige Werkbank für den Westen. Der erfolgreiche chinesische Aufstieg begann vor 40 Jahren und hat zwischenzeitlich hunderte von Millionen Chinesen aus der Armut geholt. Im Kampf um die Weltherrschaft haben die USA China den Handelskrieg erklärt und Milliarden Dollar an Strafzöllen gegen den neuen Wirtschaftsriesen verhängt. Amerikas Präsident Donald Trump setzt auch Deutschland und Europa unter Druck, China zu boykottieren. Aktuell hat China die USA als wichtigsten Handelspartner Deutschlands abgelöst. Allein 2017



kauften chinesische Investoren deutsche Firmen im Wert von 17 Milliarden Euro. Amerikas Kampf gegen China bringt das Exportland Deutschland in massive Schwierigkeiten. Denn in China werden mehr Autos verkauft als im Rest der Welt.

Allein VW macht 40 Prozent seines Gewinnes dort. Die Drohung Washingtons, notfalls deutsche Autos als „Risiko für die nationale Sicherheit“ Amerikas einzustufen, falls Berlin nicht kooperiert, ist nur ein Druckmittel, Deutschland auf die Linie der USA zu bringen.

Konfrontation oder Kooperation lautet nun die zentrale Frage unserer Bundesregierung. Egal, ob Zukunftsmärkte wie künstliche Intelligenz, Industrie 4.0 oder Autos betroffen sind – ohne China wird es in Zukunft nicht mehr gehen. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, wann China mit seinen 1,3 Milliarden Menschen die USA auch als größten Export-Markt ablöst.

Das „Marbacher Forum Zeitgeschehen“ bietet die Möglichkeit, sich umfassend mit den verschiedenen Entwicklungen, den Chancen, aber auch den Risiken der Macht Chinas auseinanderzusetzen und mit anderen Menschen Meinungen auszutauschen.

Die Organisatoren haben für die Veranstaltung sehr hochkarätige Dozenten gewinnen können. Dafür spreche ich meinen herzlichen Dank aus. Ich freue mich, dass eine solche Tagung in diesem Jahr wieder in unserer Schillerstadt Marbach stattfindet, und wünsche mir, dass zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus unserer Stadt und der Region daran teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Jan Trost
Bürgermeister

Chinas Macht

4. Marbacher Forum Zeitgeschehen

Eine Veranstaltung der Schiller-Volkshochschule Kreis Ludwigsburg und der Stadt Marbach am Neckar, mit freundlicher Unterstützung der Marbacher Zeitung.

Mit „Chinas Macht“ packt das Forum Zeitgeschehen zum vierten Mal ein heiß diskutiertes Thema an, nach den „Digitalen Welten“ 2017, „Europa“ 2018 und „Mobilität“ 2019.

Auch diesmal mit ausgewiesenen Kennern und Expertinnen, die uns den mächtigen Akteur China in vielen Aspekten besser begreifbar machen. Erneut ist das lern- und diskutierfreudige Publikum herzlich eingeladen, sich in Marbach darüber auszutauschen.

China ist in den letzten fünf Jahrzehnten in nahezu unbegreiflicher Weise zum globalen Riesen herangewachsen. Gleichzeitig

treibt es seine inneren Entwicklungen mit einer unbeirrbaren Geradlinigkeit voran, die uns zugleich schockiert und fasziniert. Gibt es dazu Erklärungen aus der chinesischen Geschichte? Müssen wir vor diesem Staat und seiner Konsequenz Angst haben? Was lässt sich dem Machtanspruch entgegensetzen? Oder können wir vielleicht sogar etwas für uns lernen?



Programmübersicht

Auftaktveranstaltung

Chinas Weg zur Weltmacht Nummer 1

Thomas Heberer, Seniorprofessor für Politik und Gesellschaft Chinas
an der Universität Duisburg-Essen

Montag, 02. März 2020 um 19.00 Uhr

Marbach am Neckar, Stadthalle, Schillerhöhe 12

Saalöffnung 18.30 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich, Abendkasse 5 €,

Teilnehmer des Forums Zeitgeschehen 20A 0583 24 haben freien Eintritt.

4. Marbacher Forum Zeitgeschehen

Chinas Macht

Stadthalle, Schillerhöhe 12

Donnerstag, 12. März 2020

- ab 8:30 Uhr Kaffee und Tagungsgetränke
ab 9.00 Uhr Grußwort Bürgermeister Jan Trost
Vortrag und Diskussion mit
Dr. Michael Schimmelpfennig
Nationaluniversität Australien
**Zwei Tiger können nicht gleichzeitig auf einem Berg existieren.
Chinesische Vorstellungen von
Macht**
Pause
11.15 Uhr Vortrag und Diskussion mit
Petra Müller und Marion Rath
Lehrerinnen am Friedrich-Schiller-
Gymnasium Marbach am Neckar
Starke Jugend - starkes China
Mittagspause
14.15 Uhr Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr.
Doris Fischer, Universität Würzburg
**Wer hat Angst vor der Wirt-
schaftsmacht Chinas (und
warum)?**

Freitag, 13. März 2020

- ab 8:30 Uhr Kaffee und Tagungsgetränke
ab 9.00 Uhr Vortrag und Diskussion mit
Stefan Baron und
Guangyan Yin-Baron
Preisgekrönte Journalisten
**Die chinesische Herausforderung -
Gefahr oder Chance?**
Pause
11.15 Uhr Vortrag und Diskussion mit
Prof. Dr. Felix Wemheuer
Universität Köln
**Landnahme und Arbeitskämpfe:
Soziale Umwälzungen in China**
Mittagspause
14.15 Uhr Vortrag und Diskussion mit
Kai Strittmatter
Freier Publizist, Kopenhagen
**Die Digitalisierung der
Diktatur - Was bedeutet das für
uns in Europa?**



SCHWARZ & ROHLOFF

IT-SYSTEMHAUS

Bleiben Sie mit uns technisch auf dem Laufenden!

**Seit über 25 Jahren zuverlässiger Partner
für professionelle IT-Dienstleistungen
kleiner, mittelständischer und großer
Unternehmen sowie von Privathaushalten.**

- Monitoring
- Netzwerk-Betreuung
- Firewall
- Service-Hotline
- Schulungen
- Wartung
- Verkauf

Schwarz & Rohloff GmbH
Siemensstraße 10
71563 Affalterbach

Tel. 07144 8963-0
Fax 07144 8963-130

info@s-r.it
www.s-r.it

Herzlich willkommen zu einem weiteren Highlight!



Marbacher Burgplätzchen



Citytour



Vienas auf dem Burgplatz



Offenes Bücherregal



stadtmarketing
schillerstadt marbach e.v.



Marktstraße 13 · 71672 Marbach · www.stadtmarketing-marbach.de

Auftaktveranstaltung zum 4. Marbacher Forum Zeitgeschehen

Montag, 2. März, 19:00 Uhr, Saalöffnung 18:30 Uhr, Stadthalle, Schillerhöhe 12

Abendkasse 5 €, Teilnehmer des Forums Zeitgeschehen 20A 0583 24 haben freien Eintritt.

Anmeldung nicht erforderlich.

Vortrag mit anschließender Diskussion

Chinas Weg zur Weltmacht Nummer 1

Prof. Dr. Thomas Heberer

Universität Duisburg-Essen

Wo steht China, welchen Weg beschreitet es, um Weltmacht zu werden, und wo liegen mögliche Defizite und Risiken? Vor allem die USA sind bemüht, dem weiteren Aufstieg Chinas einen Riegel vorzuschieben, und auch Europa spricht von einem „Systemkonkurrenten“. Der Referent wird diese Fragen anhand einer Analyse der innenpolitischen Konstellationen sowie des außenpolitischen Verhaltens Chinas beantworten.

Thomas Heberer, Seniorprofessor für Politik und Gesellschaft Chinas an der Universität Duisburg-Essen, forscht seit über 50 Jahren zu China, hat viele Jahre in diesem Land gelebt und führt seit Anfang der 1980er Jahre jährlich Feldforschung in unterschiedlichen Regionen Chinas und zu unterschiedlichen Themen durch.



Prof. Dr. Thomas Heberer

ist einer der führenden Ostasienexperten in Deutschland. Er studierte Politologie, Sinologie und Ethnologie. Nach der Promotion 1977 arbeitete er zunächst als Dolmetscher und Übersetzer in China. 1989 habilitierte er in Bremen, 1998 übernahm er den Lehrstuhl für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Ostasien an der Universität Duisburg-Essen. Seit 2009 ist er Co-Direktor des Konfuzius-Instituts Metropole Ruhr mit Sitz in Duisburg und betreut den Programmteil Politik und Gesellschaft Chinas. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Prozesse, Strukturen und Akteure des politischen und sozialen Wandels in China.



Donnerstag, 12. März 2020:

ab 8.30 Uhr Kaffee und Getränke; 9.00 Uhr Begrüßung Bürgermeister Trost und Eröffnung

Zwei Tiger können nicht gleichzeitig auf einem Berg existieren. Chinesische Vorstellungen von Macht

Dr. Michael Schimmelpfennig

Nationaluniversität Australien

In seinem Vortrag illustriert Michael Schimmelpfennig chinesische Ideen von Macht anhand chinesischer Sprichwörter. Erst überprüft er diese gängigen Wendungen auf ihren historischen Ursprung und philosophischen Gehalt, um ihre Aussagen dann in Beziehung zu politischen Entwicklungen der jüngeren Geschichte und Gegenwart Chinas zu setzen. Zum Abschluss verdichtet er die Aussagen zu einer Art „Machtvorstellungsschau“, die zugleich unsere eigenen Vorurteile hinsichtlich Chinas Macht kritisch in den Blick nimmt.



Michael Schimmelpfennig

ist Sinologe und Archäologe.

Er hat in Heidelberg, Shanghai und Peking studiert und an der Universität Heidelberg promoviert. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen die frühe traditionelle chinesische Literatur und die Philosophie konzeptioneller Ideen. Nach Tätigkeiten an den Universitäten in Heidelberg, Erlangen und Frankfurt lehrt und forscht er seit 2013 am Zentrum für China an der Australischen Nationaluniversität in Canberra.



Donnerstag, 12. März 2020:
11.15 Uhr Vortrag mit anschließender Diskussion

Starke Jugend – starkes China

Petra Müller und Marion Rath

Lehrerinnen am Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach am Neckar



Die beiden Lehrerinnen berichten über den Chinesischunterricht in Baden-Württemberg und am Friedrich-Schiller-Gymnasium (FSG) Marbach sowie über zwei chinesische Schulen: die Partnerschulen Marbachs in Tongling (Provinz Anhui) und Yichang (Provinz Hubei). Beim jährlichen Schüleraustausch lernen Marbacher Schülerinnen und Schüler das Land kennen, mit dem sie im Zuge der Globalisierung später konfrontiert sein werden. Deutlich wird, wie China den Bildungssektor ausbaut, damit junge Chinesen fit werden für die „machtvolle“ Entwicklung Chinas, zum Beispiel im Bereich künstliche Intelligenz. Im Rahmen des Vortrags geben Christian Daichendt, Gregor Wiederrecht und Levin Rath Eindrücke von ihren dreimonatigen Aufenthalten in China im Rahmen der Schulpartnerschaft wieder.



Petra Müller,

Sinologin (M.A.), ist nach langjähriger Tätigkeit als freiberufliche Chinesischdozentin, interkulturelle Trainerin und Projektmitarbeiterin in deutsch-chinesischen Kooperationsprojekten seit 2009 Chinesischlehrerin am Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach.



Marion Rath,

Sinologin (M.A.), seit 1997 als Chinesischlehrerin im Schuldienst und seit 2002 am Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach, ist Ansprechpartnerin des Kultusministeriums und Regierungspräsidiums Stuttgart in Angelegenheiten rund um Chinesisch, außerdem Vorsitzende der Abiturkommission Chinesisch.



Mo./Do./Fr. 11.30-14 & 17-22 Uhr, Di. Ruhetag, Mi./Sa. 11.30-22 Uhr, So. 11.30-21 Uhr
Schillerhöhe 12 · 71672 Marbach · Tel. 07144-3 40 81 · www.jaegers-schillerhoehe.de

seh**b**lick

präzises
Handwerk!


DER MEISTER
MACHT'S

Gü 11 Marbach | www.sehblick.de

Donnerstag, 12. März 2020:
14.15 Uhr Vortrag mit anschließender Diskussion

Wer hat Angst vor der Wirtschaftsmacht Chinas (und warum)?

Prof. Dr. Doris Fischer
Universität Würzburg

Die Volksrepublik China hat sich in den vergangenen Jahrzehnten von einem armen Entwicklungsland zur zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt gemausert. Dieses chinesische Wirtschaftswunder löst Begeisterung und Bewunderung aus, die damit einhergehende potenzielle Macht aber auch Ängste und Abwehrhaltung. Angst ist generell kein guter Berater. Der Vortrag greift daher Ursachen und Argumente der wachsenden Skepsis gegenüber China auf. Was genau sind die Gründe dafür, wie berechtigt ist die Angst und welche Handlungsempfehlungen folgen daraus für Politik und Unternehmen?



Prof. Dr. Doris Fischer

ist seit März 2012 Inhaberin des Lehrstuhls China Business and Economics an der Universität Würzburg. Sie hat BWL und Sinologie in Hamburg und Wuhan studiert und in VWL an der Universität Gießen promoviert. Im Mittelpunkt ihrer Forschungsarbeiten zu Wettbewerb, Regulierung sowie Industriepolitik steht das Interesse an Chinas Wirtschaftspolitik. Aktuelle Forschungsaktivitäten behandeln die Rolle und Ausgestaltung von Industriepolitik für die Energiewende unter der Führung von Xi Jinping, die Entwicklung des chinesischen Innovationssystems im internationalen Kontext und der Zusammenhang von Innovationspolitik und Unternehmertum in China.



Freitag, 13. März 2020

9.00 Uhr Vortrag mit anschließender Diskussion

Die chinesische Herausforderung - Gefahr oder Chance?

Stefan Baron und Guangyan Yin-Baron

Preisgekrönte Journalisten

Neben dem Klimawandel, der Digitalisierung und Massenmigration stellt der (Wieder-)Aufstieg Chinas die Herausforderung dieses Jahrhunderts dar. Sie betrifft zum einen unsere ökonomische Konkurrenzfähigkeit, zum anderen beinhaltet sie einen neuen system- und geopolitischen Wettbewerb. Darüber hinaus kommt sie aus einem fremden Kulturkreis und ist schon deswegen besonders geeignet, als Bedrohung wahrgenommen zu werden. Bei ihrem Vortrag gehen die Autoren des Bestsellers „Die Chinesen - Psychogramm einer Weltmacht“ der Frage nach, welche Risiken und Chancen sich damit für Deutschland und Europa verbinden.



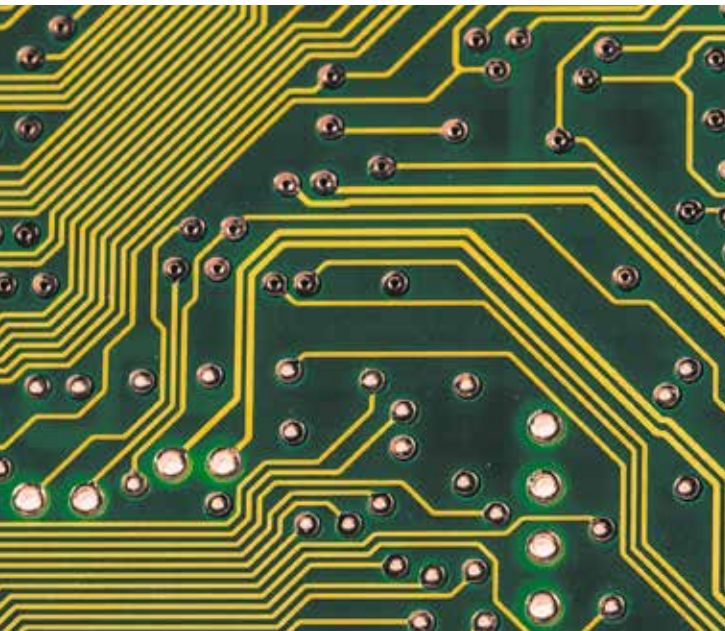
Stefan Baron

geboren 1948, hat sich als mehrfach preisgekrönter Journalist einen Namen gemacht. Er arbeitet beim Spiegel und als Chefredakteur bei der Wirtschaftswoche. Der studierte Volkswirt, der auch am Kieler Institut für Weltwirtschaft über Entwicklungsländer forschte, beschäftigt sich seit fast drei Jahrzehnten intensiv mit China. Heute ist er als Autor und Kommunikationsberater tätig.



Guangyan Yin-Baron

geboren 1967, ist in China aufgewachsen, hat dort an der Jinan-Universität in Kanton Kommunikation und Journalismus studiert und anschließend bei der Kanton-Tageszeitung gearbeitet, einer der größten Zeitungen des Landes. 1993 ging sie nach Witten-Herdecke, um Ökonomie zu studieren. Seitdem lebt sie in Deutschland und arbeitet heute als Beraterin für Unternehmen und Institutionen aus beiden Ländern.



Freitag, 13. März 2020
11.15 Uhr Vortrag mit anschließender Diskussion

Landnahme und Arbeitskämpfe: Soziale Umwälzungen in China

Prof. Dr. Felix Wemheuer
Universität Köln



Der gegenwärtige Aufstieg der Volksrepublik China führt zu einer Neuordnung der globalen Machtverhältnisse. Auch innerhalb des Landes haben sich durch die wirtschaftliche Entwicklung Klassen- und Geschlechterverhältnisse grundlegend verändert. Jedes Jahr verlieren Millionen von Bäuerinnen und Bauern ihr Land und neue Klassen von freien LohnarbeiterInnen und von KapitalistInnen sind entstanden. Streiks, ländliche Unruhen und ethnische Konflikte sind die Folge. Es wird diskutiert, welchen Charakter die heutige chinesische Gesellschaft hat. Wemheuer zeigt, wie gerade durch den Staat die kapitalistische Transformation beschleunigt wird.



**Prof. Dr. phil.
Felix Wemheuer**

geboren 1977, ist seit 2014 Professor für Moderne China-Studien an der Universität zu Köln. Zu seinen zahlreichen Veröffentlichungen gehören „Social History of Maoist China“, „Marx und der globale Süden“, „Der große Hunger“ sowie eine Biografie von Mao Zedong. Er war Gastwissenschaftler an der Harvard University und studierte „Geschichte der KPCh“ an der Volksuniversität in Beijing.

Freitag, 13. März 2020,
14:15 Uhr Vortrag mit anschließender Diskussion

Die Digitalisierung der Diktatur – Was bedeutet das für uns in Europa?

Kai Strittmatter

Freier Publizist, Kopenhagen



Die liberalen Demokratien und Europa werden gerade weltweit in die Zange genommen, von Populisten in ihrer Mitte und von Autokratien wie Russland und China. Über die Einflussnahme Russlands reden alle, über China reden noch viel zu wenige. Dabei ist China die viel größere Herausforderung für uns. In China entsteht gerade etwas, was wir so noch nicht kannten.

Unter Xi Jinping, dem mächtigsten Staats- und Parteichef seit Mao, erfindet sich der autoritäre Staat neu, in offener Konkurrenz zum Westen. China marschiert nun selbstbewusst in die Welt, gleichzeitig gewährt sich sein System ein Update mit den Instrumenten des 21. Jahrhunderts. Peking setzt auf Big Data und künstliche Intelligenz wie keine zweite Regierung. Die Partei glaubt, den perfekten Überwachungsstaat schaffen zu können, den die Erde je gesehen hat.



Kai Strittmatter

wurde 1965 in Weiler im Allgäu geboren und hat den größten Teil seines Lebens der Beobachtung und Beschreibung Chinas gewidmet. Strittmatter studierte Sinologie in München, Xi'an (VR China) und Taipeh (Taiwan), von 1997 bis 2018 war er für viele Jahre Korrespondent der Süddeutschen Zeitung in Peking. Seit 2019 berichtet er aus Skandinavien. 2018 erschien sein viel beachtetes Buch „Die Neuerfindung der Diktatur. Wie China den digitalen Überwachungsstaat aufbaut und uns damit herausfordert“ (Piper Verlag)

Anmeldeformalitäten

Für die Anmeldung sind folgende Punkte wichtig:

- Kursnummer für die Auftaktveranstaltung, 02. März: **20A 0582 24**
(keine Anmeldung erforderlich)
- Kursnummer für das Forum Zeitgeschehen, 12. und 13. März: **20A 0583 24**
- Bitte geben Sie die Kursnummer, Ihren Namen, Anschrift und Bankverbindung an.

Anmelden können Sie sich:

- per Internet: www.schiller-vhs.de
- per E-Mail: info@schiller-vhs.de
- schriftlich mit Anmeldekarte (liegt dieser Broschüre bei)
- per Fax: 07141 144-59711
- telefonisch bei der Schiller-Volkshochschule: 07141 144-2666

Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an, damit Sie eine Buchungsbestätigung erhalten!

Für das Marbacher Forum kann Bildungszeit gemäß BzG BW beantragt werden.

Eine Teilnehmerliste für Teilnehmende mit Bildungszeit liegt aus.

Eine Bescheinigung wird automatisch zugeschickt, wenn die Unterschrift vorliegt.

Gebühr für beide Tage: 50 € (40 € ermäßigt)

Die Anmeldung ist verbindlich. Nichterscheinen gilt nicht als Abmeldung. Es gelten die Anmeldebedingungen der Schiller-vhs. Am ersten Tag des Forums Zeitgeschehen erhalten die Teilnehmenden ein Namensschild. Bitte geben Sie bei Anmeldung von weiteren Personen unbedingt den Namen und die Anschrift der weiteren Personen an.

Veranstaltungsort: Stadthalle Marbach am Neckar, Schillerhöhe 12

Das Stadthallenrestaurant Jägers Restaurant Schillerhöhe bietet am 12. und 13. März ein Tagesessen an. Voranmeldungen dazu gibt es per Liste am jeweiligen Vormittag (nicht in der Gebühr enthalten).

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

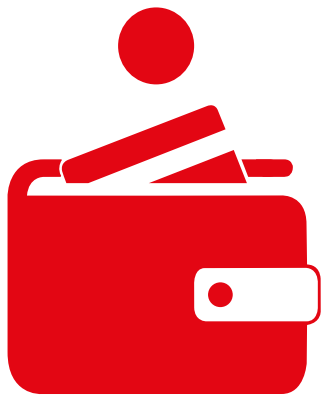
wir danken allen, die uns bei der Vorbereitung des Marbacher Forums Zeitgeschehen unterstützt haben, insbesondere der Stadt Marbach und Bürgermeister Jan Trost, der Marbacher Zeitung und allen Werbepartnern.

Ihr Planungsteam:

Horst Engelmann, Prof. Dr.-Ing. Hans Martin Gündner, Dr. phil. Gisela Hack-Molitor, Prof. Dr. Armin Hüttermann, Jürgen Schmiedel (Leiter der Schiller-vhs Kreis Ludwigsburg), Thomas Storkenmaier (Leiter des Kulturamtes der Stadt Marbach am Neckar)



Mit uns gibt's Geld zurück!



[ksklb.de](https://www.ksklb.de)

Shoppen Sie einfach mit Ihrer
Sparkassen-Card (Debitkarte)
überall dort, wo Sie dieses
Symbol sehen.

Alle über 4.000 teilnehmenden
Partner finden Sie auf
[ksklb.de/vorteilswelt](https://www.ksklb.de/vorteilswelt)

 Kreissparkasse
Ludwigsburg